

Marcus Jeroch & Ensemble in der ufa-FABRIK

Berlin-Tempelhof Zur zweiten diesjährigen großen Varieté-Show „Frack-Mente“ begrüßt der wortgewaltige Marcus Jeroch und sein Ensemble die Gäste in der Tempelhofer ufa-FABRIK: „Herzlich Will-kommen wir gleich zur Sache: Raus aus dem Frack, rein in die Manege – hier spielt das international besetzte Ensemble mit Worten, Objekten, Noten, Trommeln, Schwerkraft, Komik und Poesie.“

Der richtige Sommer will in diesem Jahr nicht so recht aufkommen, aber in der brandneuen ufa-FABRIK-Sommerbühne kann das Wetter der Kunst nichts anhaben. Vorhang auf, die Show beginnt. Marcus Jeroch fasziniert mit einer spitzbübischen und hintsinnigen Wortakrobatik. Die Ouvertüre seiner Wortspielereien sind philosophische Betrachtungen des Älterwerdens. Mit seinem wirren weißen Haar überlegt der Künstler, wie es denn wäre, wenn das Alphabet mit ein oder zwei Buchstaben weniger auskommen müsste. Der Magier der Worte kann aber auch perfekte Ballillusionen und Jonglage auf die Bühne zaubern.

In dem aktuellen Programm der ufa-Sommerbühne tanzt Erna Sommer gefühlvoll unter dem Zeltdach am Tuch und auf dem Trapez. Das ist eine ganz besondere Klasse, wenn sie dem Publikum eine gefühlvolle Akrobatik im Abendkleid, hoch über den Köpfen, bietet. Die Programmpunkte werden von wunderbaren Musikern am Piano, am Kontrabass und am Schlagzeug begleitet. Alle Mitwirkenden weisen die vielfältigsten internationalen Erfahrungen und Auszeichnungen vor. Die Sängerin und Songwriterin Bella Nugent aus Südafrika unterhält die Zuschauer bestens mit Gesang zwischen Pop und Folk mit irischen und südafrikanischen Einflüssen.

Matthias Romir steht für innovative Jonglage, gepaart mit schrägem Humor und unberechenbaren Charakteren. Der Künstler ist Autodidakt der Keulen und Bälle. Romir beeindruckt mit leiser, feinsinniger und witziger Jonglage-Balance-Clownerie, die so dargeboten etwas ganz Besonderes ist. Mit viel Getöse ist dann die amerikanische Comedian Hilary Chaplain präsent. Ob die „Mrs. Bean“ aus Amerika sich als aufgelöstes und hektisches Orchestermitglied im Triangelspiel versucht oder sich an literarischen Texten verhebt, es ist immer der tollpatschige Ulkfaktor par excellence garantiert. Die stimmige Show wird immer wieder vom Spaßvogel-Künstler Marcus Jeroch mit seinen philosophischen Wortspielereien zu einer Einheit verbunden.

In der Ankündigung wird nicht zu viel versprochen, wenn es heißt: „Mit Spielfreude und Wagemut zelebrieren die Akrobaten, Schauspieler und Musiker zeitgenössische Jonglage, schrägen Humor und Lyrik im Spagat. Ballmaschinenmensch trifft auf Comedy aus Brooklyn. Trapezakrobatik trifft Texte von Friedhelm Kändler, der am Samstag seinen Auftritt hat, und die Welt des musikalischen Quartetts. Poetisch, abgedreht und alles ohne Elefanten.“

Wie könnte es anders sein? Die ufa-FABRIK hat wieder große Kunst nach Tempelhof geholt. Das Publikum ist begeistert!

Thomas Moser –BerLi-Press (www.berli-press.de)

Ensemble: Marcus Jeroch, Wortakrobatik; Jonglage. Schroeder, Schlagzeug; Sounds. Hilary Chaplain, Comedy. Bella Nugent, Gesang. Erna Sommer, Luftakrobatik. Matthias Romir, Jonglage; Komik. Wolfgang Fernow, Bass. Michael Summ, Piano. Stefan Schönfeld, Regie.

Am Samstag, 16. Juli, führt der Kabarettist und Dichter Friedhelm Kändler durch das Programm.

Mi-Sa, 13.-23.7.2011 Beginn: 20:00 Uhr

ufaFabrik

Überdachte Open Air Bühne

Eintritt: 19,-, erm. 15,- Euro

www.ufafabrik.de